

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 190.

Dienstag den 21. August 1866.

(261—1)

Nr. 2746.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach ist die Assistenten- und die damit verbundene Secundararzten-Stelle im hierortigen Gebäuhause, mit welcher ein Adjutum jährl. Dreihundertfünfzehn Gulden ö. W. aus dem krain. Studienfonde und ein Beitrag von Einhundertfünf Gulden ö. W., freie Wohnung, Beheizung und Beleuchtung aus dem krain. Gebäuhause verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstesposten, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist und im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, haben ihre mit dem Diplome und sonstigen legalen Documenten belegten Gesuche über ihre ärztlichen und geburtshilflichen Kenntnisse, dann über ihren ledigen Stand, über ihre tadellose Moralität, über die vollkommene Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift und ihre allfällige bisherige Dienstleistung bis längstens

15. September 1866

bei der Direction der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach zu überreichen.

Laibach, am 17. August 1866.

Vom krain. Landesauschusse.

(258—1)

Nr. 397.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte zu Klagenfurt ist eine Amtdienersstelle mit dem Gehalte von 315 fl. im Vorrückungsfalle 262 fl. 50 kr. und dem Bezuge der Amtskleidung, eventuell eine Gefangenenaufseher- oder Dienersgehilfenstelle mit dem Gehalte von 262 fl. 50 kr. oder 226 fl. 80 kr. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis Ende August d. J.

beim Präsidium zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt, am 15. August 1866.

(255b—1)

Nr. 4282.

Kundmachung.

Das dem Gefällsärar gehörige, in der St. Petersvorstadt zu Laibach gelegene Haus Nr. 20 wird den

3. September 1866,

das am Froschplage zu Laibach befindliche und ebenfalls dem Aerar gehörige Haus Nr. 22 aber am 4. September 1866

um 10 Uhr Vormittags im Wege der öffentlichen Versteigerung im Orte der betreffenden Realität veräußert werden.

Im Uebrigen wird sich auf die diesfällige Kundmachung derselben in Nr. 188 dieser Zeitung berufen

Laibach, am 14. August 1866.

k. k. Finanzdirection.

(257—1)

Nr. 174.

Jagd-Verpachtung.

Vom gefertigten Gemeindevorstande wird hiermit bekannt gemacht, daß

am 3. September l. J.,

10 Uhr früh, im Amtsfize des löbl. k. k. Bezirksamtes in Planina die Jagdbarkeit der Gemeinde Zirkniz auf die Dauer von fünf Jahren, d. h. vom 5. September 1866 bis 5. September 1871, im Licitationswege dem Meistbietenden in Pacht gegeben wird.

Die Zirknizer Jagd gehört ihres Wildreichthumes und der schönen romantischen Gegend wegen zu den ergiebigsten und angenehmsten Innerkrains.

Der Markt Zirkniz liegt eine halbe Stunde östlich von der Eisenbahnstation Rakel, wo man immer bequeme Wagen zur Fahrt nach Zirkniz bekommen kann, und ist die hiesige Jagd umso mehr den Laibacher Jagdsfreunden zu empfehlen, als auch die Fahrordnung der Eisenbahnpostzüge

es gestattet, die Nachtstunden zur Her- und Rückfahrt zu verwenden, während man sich tagsüber mit der Jagd unterhalten kann.

Gemeindevorstand Zirkniz, am 14. August 1866.

(259—1)

Nr. 8385.

Concurs.

Im Sprengel des k. k. vereinten Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Advocatenstelle mit dem Wohnfize zu Eschernembl in Krain zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche, in welchen sie die vollkommene Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen haben, in dem durch den Justiz-Ministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsbblatt für Steiermark Stück VIII vom 23. Juni 1856), vorgeschriebenen Wege binnen vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in den Zeitungsblättern bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 14. August 1866.

(260—1)

Kundmachung.

Am 29. August 1866 Vormittags werden in der hiesigen k. k. Verpflegs-Magazin-Kanzlei

circa 682 Centner Weizen-	} Kleien
„ 300 „ Halbfrucht-	
„ 600 „ Korn-	

und 150 Centner Koppstaub in kleineren Partien von 5 bis 10 Centner oder auch das ganze Quantum gegen gleich bare Bezahlung licitando veräußert werden, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Müller, Mühlenbesitzer, dann Bäcker, welche mit dem Magazine in Geschäftsverbindung stehen, sind von dieser Licitation ausgeschlossen

k. k. Militär-Verpflegs-Magazin-Verwaltung in Laibach, am 16. August 1866

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 190.

(1894—1)

Nr. 1518.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Koval von Schachouz gegen Johann Gregoric von Trögern wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. August 1864, Z. 1337, schuldiger 132 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 512, Reif.-Nr. 559 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1329 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,

12. October und

12. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht, am 11. Juni 1866.

(1893—1)

Nr. 1618.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Godnauz von Oberdeutschdorf, durch Herrn Josef Pechani von Rassenfuß, gegen die minderf. Maria Godnauz, durch ihren Vor-

mund Josef Supancic, von Oberdeutschdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. December 1865, Z. 2786, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neußerhamtes sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör in Oberdeutschdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1555 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. September,

9. October und

9. November 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht, am 26. Juli 1866.

(1895—2)

Nr. 970.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 23. April 1866, Z. 970, bekannt gemacht, daß in der Executionsache der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nom. des hohen Aeras gegen die Katharina Muhlische Verlassmasse, resp. dem Anton Muhlisch gehörigen, im vormaligen Grundbuche des gewesenen Dominiums Neudegg sub Reif.-Nr. 9 vorkom-

menden, gerichtlich auf 413 fl. geschätzten Bergrealität sammt An- und Zugehör plo. 9 fl. 10 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bei der am 25ten Juli d. J. abgehaltenen zweiten Feilbietung sich kein Kaufstücker gemeldet hat, daher am

25. August 1866

um 11 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Treffen, 16. August 1866.

(1864—2)

Nr. 2558.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Lesar von Soderstie gegen Ursula Kunstel, verehel. Vogelstuf, von Oradowo wegen schuldiger 367 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Reif.-Nr. 724 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1844 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. September,

19. October und

24. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamte Planina als Gericht, am 13. Juli 1866.

(1823—3)

Nr. 14576.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 5. Juni d. J., Z. 10364, kund gemacht:

Es sei die auf den 4. August l. J. anberaumt gewesene erste executive Feilbietung der dem Franz Jeglitsch von Zwischenwässern gehörigen Realität als abgehalten erklärt und es werde lediglich zur zweiten auf den

5. September

und zur dritten auf den

6. October 1866,

anberaumten executiven Feilbietung derselben, jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem frühern Anhange geschritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. August 1866.

(1878—3)

Nr. 2915.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 29. Mai d. J., Z. 2915, wird kund gemacht, daß bei dem Umstande, als zu der auf den 31. Juli d. J. angeordneten Feilbietung kein Kaufstücker erschienen, zu den auf den

31. August und

2. October 1866

ausgeschriebenen executiven Feilbietungen der der Maria Roblek von Rannitz gehörigen Realität geschritten wird.

k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht, am 31. Juli 1866.

(1637—3)

Nr. 1648.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Marko Hernjak und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Hernjak und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Tade und Niko Hernjak von Bražljevia wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche ad Herrschaft Mötting sub Curt. Nr. 855, 860, 861, 1019 und 1039 vorkommenden Realitäten sub praes. 28. März 1866, Z. 1648, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. October 1. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramarič von Radovic als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 29. März 1866.

(1638—3)

Nr. 1647.

Erinnerung

an Nade Badovinac von Badovince und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem Nade Badovinac von Badovince und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes und Daseins hiermit erinnert:

Es haben Jano und Michael Badovinac von Badovince Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Erziehung des im Grundbuche ad Herrschaft Vinod sub Top. Nr. 382 vorkommenden, in Badovica gelegenen Weingartens sub praes. 28ten März 1866, Z. 1647, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramarič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 29. März 1866.

(1639—3)

Nr. 1646.

Erinnerung

an Georg Sajatovič von Badovince und seine allfälligen Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem Georg Sajatovič von Badovince und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes und Daseins hiermit erinnert:

Es habe Marko Sajatovič von Badovince Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Erziehung des im Grundbuche ad Herrschaft Vinod sub Top. Nr. 493 vorkommenden, zu Radovica gelegenen Weingartens sub praes. 28. März 1866, Z. 1646, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschliebung vom 18. October 1866 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramarič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 28. März 1866.

(1641—3)

Nr. 1644.

Erinnerung

an Dako Badovinac (Usulan) von Kamence und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem unbekanntes Dako Badovinac (Usulan) von Kamence und dessen allfälliger Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes und Daseins hiermit erinnert:

Es habe Marko Badovinac von Kamence wider dieselben die Klage auf Erziehung des im Grundbuche ad Herrschaft Vinod sub Top. Nr. 504 vorkommenden Weingartens sub praes. 28. März 1866, Z. 1644, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Kramarič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 28. März 1866.

(1702—3)

Nr. 2153.

Erinnerung

an die unbekanntes Eigenthumsansprecher des Acker mit Planten v. Preženci Parz. Nr. 1593 der Steuergemeinde Podraga, im Flächenmaße von 174^{2/100} □ Klstr.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekanntes Eigenthumsansprechern des Acker mit Planten v. Preženci Parz. Nr. 1593 der Steuergemeinde Podraga, im Flächenmaße von 174^{2/100} □ Klstr. hiermit erinnert:

Es habe Johann Žigur von Podraga Nr. 82 wider dieselben die Klage auf Erziehung obigen Acker sub praes. 1. Mai 1866, Z. 2153, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Lucas Žigur, Gemeindevorsteher von Podraga, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 1. Mai 1866.

(1703—3)

Nr. 2090.

Erinnerung

an Josef Radliček und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem Josef Radliček und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Anton Bajc von Bišne und Maria Repič von Sanabor wider dieselben die Klage auf Verjährung der zu Gunsten des Josef Radliček auf der Realität sub Aufl. Tom. IV., Grundbuch. Nr. 281, Urb. Nr. 442 ad Herrschaft Wippach am ersten Sage haftenden Forderung von 452 fl. 20 kr. d. W. gleich 270 fl. 44 kr. ö. W. sammt Nebengebühren sub praes. 28ten

April 1866, Z. 2090, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Tomajž von Sanabor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 28. April 1866.

(1705—3)

Nr. 945.

Erinnerung

an die unbekanntes Eigenthumsansprecher des Wohnhauses in Sturja Nr. 108 respect. deren aufzustellendem Curator ad actum Johann D'Franceski.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekanntes Eigenthumsansprechern des Wohnhauses in Sturja Nr. 108 respect. deren aufzustellendem Curator ad actum Johann D'Franceski hiermit erinnert:

Es habe Anton Battič von Sturja wider dieselben die Klage auf Erziehung und Eigenthumsanerkennung des Wohnhauses C. Nr. 108, gelegen in der Steuergemeinde Sturja Parz. Nr. 52, mit 19 □ Klstr. sub praes. 24. Februar 1866, Z. 945, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann D'Franceski von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 24. Februar 1866.

(1732—3)

Nr. 2116.

Einleitung zur Amortisirung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß als Gericht wird bekannt gemacht, und den unbekannt wo befindlichen Gläubigern und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern erinnert, daß über Ansuchen des Jacob Triller von Dörfen Nr. 23 um einzuleitende Amortisirung nachstehender auf der ihm gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Allal sub Urb. Nr. 116 Ref. Nr. 51 vorkommenden Realität über 50 Jahre haftenden Sagposten, als:

1. Agnes Fickin laut Schuldbrief vom 22. August intab. 23. August 1788 mit 85 fl.;
2. Blas Wodnig laut Schuldbrief vom 8. Juli 1798 intab. 3. Juli 1802 mit 85 fl., und Agnes Wodnig laut Schuldbrief vom 8. Juli 1798 intab. 3. Juli 1802 mit 85 fl.;
3. Agnes Fick laut Schuldbrief vom 31. December 1802 intab. eodem mit 46 fl. 45 kr.

alle Jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche darauf zu haben vermehren, aufgefördert werden, solche binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen,

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden und auszuführen, widrigens nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Anlangen diese Forderungen als erloschen, und unwirksam erklärt und die bürgerliche Löschung derselben bewilligt werden würde.

Zur Wahrung der Rechte obiger unbekannter Gläubiger wird Johann Kuisel von Laß als Curator bestellt.

K. k. Bezirksamt Laß als Gericht, am 20. Juni 1866.

(1704—3)

Nr. 1894.

Erinnerung

an die unbekanntes Eigenthumsansprecher der Wiese na dobrodi.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekanntes Eigenthumsansprechern der Wiese na dobrodi hiermit erinnert:

Es habe Franz Ferjančič von Gode wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes der in der Steuergemeinde St. Veit sub Parz. Nr. 2916a und 2917b gelegenen Wiese na dobrodi sub praes. 14 April 1866, Z. 1894, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Pohor von Pöbreg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 18. April 1866.

(1756—3)

Nr. 1483.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Makar von Dernovo und seine gleichfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Makar von Dernovo und seinen gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Martin Knobloch von Reichenburg wider dieselben die Klage pcto. Verjähr. und Erlöschenerklärung einer Sagpost von 103 fl. 9 kr. sub praes. 16. Juni 1. J., Z. 2483, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Zener von Gurkfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 16. Juni 1866.

(1760—3)

Nr. 4174.

Rundmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Strainer von Unterghach und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Johann Bukou von Annen die Klage auf Erziehung der im Grundbuche Vinod sub Dom. Nr. 5 vorkommenden Katsche sammt Garten sub praes. 15. Mai 1. J., Z. 4174, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. October 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Kefina als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 26. Mai 1866.

(1892—1) Nr. 2787. Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsprätendenten auf die Ackerparzelle Nr. 1036 St. O. Döbernik.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird den unbekanntten Rechtsprätendenten auf die Ackerparzelle Nr. 1036 St. O. Döbernik hiermit erinnert:

Es habe Johann Slav von Döbernik wider dieselben die Klage auf Ersizung der Ackerparzelle Nr. 1036 St. O. Döbernik sub praes. 22. December 1865, Z. 2787, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 12. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 der allg. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Josef Pechani, k. k. Notar, von Massenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anberaumt zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 30. Jänner 1866.

(1908—1) Nr. 3039. Zweite und dritte executive Feilbietung.

In Folge Bescheides vom 27. Juli 1866, Z. 2039, wird die mit Bescheide vom 23. Mai 1866, Z. 2035, auf den 28. Juli 1866 angeordnete erste Feilbietungstagsagung für abgehalten erklärt, und es hat somit bei der auf den

28. August und 28. September 1866 angeordneten zweiten und dritten Feilbietung das Verbleiben.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 27. Juli 1866.

(1909—1) Nr. 3054. Uebertragung der 2. u. 3. exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Johann Preša von Guntz, durch Herrn Dr. Lovro Zoman, in die Uebertragung der zweiten und dritten auf den 27. Juli und 27ten August d. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Jacob Supan von Laas gehörigen Realität gewilliget und zur Vornahme die neuerlichen Termine auf den

11. October und 12. November 1866.

Vormittags 10 Uhr, im Amtssitze mit dem früheren Anhang bestimmt, und werden Kauflustige hiezu eingeladen.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 30. Juli 1866.

(1897—1) Nr. 1071. Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mathias Gramer'schen Erben von Resenthal, Bez. Gottschee, die Uebertragung der mit Bescheid vom 8. August 1865, Z. 1872, auf den 24. April l. J. angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Executen Mathias Mubli von Schaufel Haus-Nr. 22 gehörigen, in Schaufel C.-Nr. 22 gelegenen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurk sub Ref.-Nr. 59, Fol. 75 vorkommenden Subrealität plo. schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. bewilliget, und es wird zu deren Vornahme die neuerliche Tagssagung zur Versteigerung der obbezeichneten Realität am

15. September 1866, Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 21. August 1866.

(1918—1) Nr. 2787. Verständigung.

Ueber das Gesuch der Gewerkschaft Sagor um Einvernehmung der Tabulargläubiger, ob sie in die Erfolgsfassung der depositirten Entschädigungsbeträge für die zur Kohlenbahn expropriirten Grundflächen willigen, wurde die Tagssagung auf den 30. August 1866

angeordnet, und da nachfolgende Tabulargläubiger unbekanntten Aufenthaltes sind, werden dieselben durch Zustellung der betreffenden Bescheide zu Händen des hiemit aufgestellten Curators Herrn Michael Knasik in Sagor, namentlich: Gregor Worsiner, Urban Koltischeufel, Urjula Jobin, Martin Sausel, Alex Mosouz, Josef Sega, Matbias und Jacob Ziegler, Urban, Martin, Maria, Mariana, Agnes und Gertraud Vervar, Johann, Agatha, Maria und Agnes Skobe, Georg Koritnik, Maria Waidetin, Gertraud und Urban Widmar, hievon verständigt.

k. k. Bezirksamte Littai als Gericht, am 11. August 1866.

(1906—1) Nr. 2432. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Rekar, durch Herrn Dr. Franz Munda von Radolna wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. December 1865, Z. 4494, schuldigen 231 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belvede sub Urb.-Nr. 694 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1497 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsagungen auf den

31. August, 1. October und 31. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Feilbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 18. Juni 1866.

(1905—1) Nr. 2355. Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Simon Peharc, Pfarrer in Belvede, nom. der Pfarrkirche daselbst, die mit dießgerichtlichem Bescheide vom 26. März d. J., Z. 1195, auf den 13. Juni d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Thomas Rogac von Belvede gehörigen Realität auf den

31. August 1866, Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 12. Juni 1866.

(1899—1) Nr. 1809. Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 25ten Mai d. J., Z. 1129, wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der den Eheleuten Johann und Agnes Bouk von Triebdorf gehörigen Realität im Schätzungswerte von 1136 fl. als übertragen am

19. December 1866, Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei stattfinden werde.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 7. Juli 1866.

Bei J. Giontini in Laibach sind zu haben:

Portrait vom Vice-Admiral v. Tegetthoff in Bistartenformat, 20 Kr.

Kriegsgebet eines Oesterreichers, 2 Fr.

Zgodovina slovenskega naroda, spisal Janez Tordin. 1866. — 60 Kr.

Prüfungsgeschenke, Fleisch- u. Vohn-Bücher in deutscher und slovenischer Sprache, in Packeten à 12 Stück enthaltend (nebst 100 Heiligenbilder), von 2 bis 6 fl.

Ferner sind zu haben: Fleischmedaillen das Stück zu 10, 30 und 36 Kr.

Prüfungskarteln für Current- und Lateinschrift, das Hundert zu 80 Kr.

Slomšekove drobtinee za leto 1865/66. XIX. letnik. V Mariboru — 1 gld. (1921—1)

Anzeige.

Wegen Uebernahme eines andern Geschäftes in Steiermark verpachtet Gefertigter seine am besten und frequentesten Posten in Steiermark befindliche Gemischtwaaren-Handlung, entweder mit Uebernahme des vollkommenen Waarenlagers oder auch bloß die Localitäten, auf ein oder mehrere Jahre.

[1886—2] Jak. Ph. Orel.

Sicht- und Rheumatismus-Leidenden,

sowie allen, welche sich gegen diese Uebel schützen wollen, werden unsere Waldwoll-Artikel zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

Der Alleinverkauf für ganz Krain befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Handelsmann zum „Anker“, Hauptplatz, im Greg'schen Hause Nr. 239.

Die Waldwoll-Waaren-Fabrik zu Nemda J. Schmidt & Comp.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir den geehrten Herren Ärzten, sowie allen Rheumatismuseleidenden nachstehende Artikel aus der Waldwollwaarenfabrik der Herren J. Schmidt u. Komp. zu Nemda zu empfehlen:

Gewirkte Jacken, Beinkleider und Strümpfe für Damen und Herren.

Körper, Flanell, zu Jacken und Hemden. Elastique

Waldwollwatte, Zahnstiften, Hauben, Käpfe, Handschuhe, Brust- u. Leibbinden, Strickgarn.

Einlegeföhlen, Steppdecken, sowie Puls-, Arm-, Knie-, Hals-, Schulter-, Brust- und Rückenwärmer.

Waldwoll-Öel, desgleichen Spiritus zu Einreibungen, Extrakt zu Bädern, Balsam zu Fußwäsungen, Seife, Pomade, Bonbons, Liqueur.

Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen gratis. (1174—8) Albert Trinker in Laibach, Hauptplatz Nr. 239, „zum Anker.“

(1888—2) Nr. 2338.

Deffentl. Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senosetsch als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Localschulvorsteherung von Senosetsch in die freiwillige öffentliche versteigerungsweise Veräußerung der dem genannten Schulschulde gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Ref.-Nr. 30 1/2-12 vorkommenden Realität, bestehend aus einem geräumigen an der Commercialstraße im Orte Senosetsch gelegenen einstöckigen Hause nebst Garten und dem Hofraume, im Schätzungswerte von 800 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben nur eine einzige Feilbietungstagsagung auf den

30. August 1866, früh 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei angeordnet.

Die Licitationsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senosetsch als Gericht, am 4. August 1866.

Ein Fortepiano

und verschiedene Einrichtungsstücke sind wegen Abreise billig zu verkaufen in der St. Peters-Borsadt Nr. 2 im ersten Stock. [1904—1]

Fahrordnung der k. k. Südbahn-Gesellschaft

Postzüge zwischen Laibach und Wien. In der Richtung nach Wien.

Table with columns: Station, Direction, Time. Includes routes from Laibach to Wien via Steinbrück, Cilli, Pragerhof, Marburg, Graz, Bruck a. M., and Neustadt.

In der Richtung von Wien.

Table with columns: Station, Direction, Time. Includes routes from Wien to Laibach via Neustadt, Bruck a. M., Marburg, Pragerhof, Cilli, and Steinbrück.

Postzüge zwischen Laibach, Triest und Benedig.

Table with columns: Station, Direction, Time. Includes routes between Laibach, Triest, and Benedig.

In der Richtung von Benedig, Triest und Laibach.

Table with columns: Station, Direction, Time. Includes routes from Benedig to Laibach via Triest and Benedig.

Der Sitzzug von und nach Wien Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Table with columns: Station, Direction, Time. Includes routes for the Vienna-Triest-Ljubljana-Laibach train.

Zu den Sitzzügen werden wie bisher nur Fahrkarten 1. Klasse ausgegeben. Die Anschlüsse in Rabresina an die italienischen Züge bleiben dieselben wie bisher.

Gemischter Zug. Laibach-Mürzzuschlag und vice versa.

Table with columns: Station, Direction, Time. Includes routes for the mixed train between Laibach and Mürzzuschlag.

In der Richtung von Steinbrück-Sissek.

Table with columns: Station, Direction, Time. Includes routes from Steinbrück to Sissek.

In der Richtung von Sissek-Steinbrück.

Table with columns: Station, Direction, Time. Includes routes from Sissek to Steinbrück.

Abfahrt von Agram um 8 Uhr 16 Min., Ankunft in Steinbrück um 10 Uhr 50 Min.

Abfahrt von Steinbrück 11 Uhr 54 Min., Ankunft in Laibach 2 Uhr 2 Min. Nachm.

Angekommene Fremde. Am 17. August. Stadt Wien.

Die Herren: Seuffert, Redacteur, Janenberg, Agent, und Frenzel, k. k. Hauptmann, von Wien. — Feinz, von Marburg. — Urbanec, Gutsbesitzer, von Hbstein. — Müller, Handelsmann, von Gottschee. — Libel, Reisender, von Brunn.

Elephant. Die Herren: Eijenschilf, Kanzleichef, von Graz. — v. Breidenbach, k. k. Hauptmann, von Benedig. — Staffler, Handelsmann, und Valentinic, Post-Official, von Triest. — Bogori, Rechnungs-Official, von Agram. — Oblat, Kaufmann, von Rudolfsberth. — Rabizh, Wirth, von Radmannsdorf. — Frau Maherveg, Feldtriere-Commissäregattin, von Wien.